

4. SONNTAG IM ADVENT, JAHRGANG C (FOURTH SUNDAY OF ADVENT)

EINFÜHRUNG

Mit Micha kommt am Ende der Adventszeit ein weiterer großer Prophetentext zur Sprache: „Du Bethlehem, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll der Herr kommen.“

Und tatsächlich: Er kommt. Maria trägt ihn in ihrem Leib und singt schon jetzt von den großen Taten Gottes. Sie singt, wie Gott den Geringen nahekommst und seinem Volk aufhilft.

LUKAS 1,46B–55*

Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kinds Kinder.
Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht
bei denen, die ihn fürchten.
Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.
Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat zu unsern Vätern,
Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

*** oder Psalm 80,2–8****

Du Hirte Israels, höre, der du Josef hütetest wie Schafe!
Erscheine, der du thronst über den Cherubim,
vor Ephraim, Benjamin und Manasse!
Erwecke deine Kraft und komm uns zu Hilfe!
Gott, tröste uns wieder
und lass leuchten dein Antlitz, so genesen wir.
HERR, Gott Zebaoth, wie lange willst du zürnen,
während dein Volk zu dir betet?

Du speisest sie mit Tränenbrot
und tränkest sie mit einem großen Krug voll Tränen.
Du lässtest unsre Nachbarn sich um uns streiten,
und unsre Feinde verspotteten uns.
Gott Zebaoth, tröste uns wieder;
lass leuchten dein Antlitz, so genesen wir.

TAGESGEBET

Barmherziger Gott,
du bist den Geringen nahe,
du sättigst, die Hunger haben,
und hilfst den Niedergeschlagenen auf.
So veränderst du die Welt,
so lässt du Heilung und Heil geschehen.
Halte Einzug auch in unserem Leben,
dass wir heil werden
und unsere Sehnsucht Erfüllung findet.
Durch Christus unsern Heiland. Amen.

LESUNGEN

Micha 5,1–4a**

Und du, Bethlehem Efrata,
die du klein bist unter den Städten in Juda,
aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei,
dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.
Indes lässt er sie plagen bis auf die Zeit,
dass die, welche gebären soll, geboren hat.
Da wird dann der Rest seiner Brüder wiederkommen zu den Söhnen Israel.
Er aber wird auftreten und weiden in der Kraft des HERRN
und in der Macht des Namens des HERRN, seines Gottes.
Und sie werden sicher wohnen;
denn er wird zur selben Zeit herrlich werden, so weit die Welt ist.
Und er wird der Friede sein.

Hebräer 10,5–10

Darum spricht er, wenn er in die Welt kommt:
»Opfer und Gaben hast du nicht gewollt;
einen Leib aber hast du mir geschaffen.
Brandopfer und Sündopfer gefallen dir nicht.
Da sprach ich:
Siehe, ich komme – im Buch steht von mir geschrieben –,

dass ich tue, Gott, deinen Willen.«
Zuerst hatte er gesagt:
»Opfer und Gaben, Brandopfer und Sündopfer hast du nicht gewollt,
sie gefallen dir auch nicht«,
obwohl sie doch nach dem Gesetz geopfert werden.
Dann aber sprach er: »Siehe, ich komme, zu tun deinen Willen.«
Da hebt er das Erste auf, damit er das Zweite einsetze.
Nach diesem Willen sind wir geheiligt ein für alle Mal
durch das Opfer des Leibes Jesu Christi.

Lukas 1,39–45(46–55)

Maria aber machte sich auf in diesen Tagen
und ging eilends in das Gebirge zu einer Stadt in Juda
und kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.
Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte,
hüpfte das Kind in ihrem Leibe.
Und Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt
und rief laut und sprach:
Gepriesen bist du unter den Frauen,
und gepriesen ist die Frucht deines Leibes!
Und wie geschieht mir das,
dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?
Denn siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte,
hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe.
Und selig bist du, die du geglaubt hast!
Denn es wird vollendet werden,
was dir gesagt ist von dem Herrn.

(Und Maria sprach:
Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.
Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht
bei denen, die ihn fürchten.
Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.
Die Hungrigen füllt er mit Gütern

und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat zu unsern Vätern,
Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.)

FÜRBITTENGEBET

Herr, dreieiniger Gott,
voller Ungeduld erwarten wir deine Ankunft,
dein Licht in unserem Leben.
Mit unseren Bitten kommen wir zu dir.

Herr, allmächtiger Vater,
wir Menschen bedrohen deine Schöpfung durch unsere Gier,
unseren Hass und unsere Hartherzigkeit.
Menschen führen Krieg, beuten die Natur aus
und verschließen ihre Augen und Herzen vor der Not ihrer Mitmenschen.
Zeig deiner Menschheit einen Weg aus der Gewalt, Gier und Hartherzigkeit,
öffne Augen und Ohren, Herzen und Seelen,
mach uns und alle Menschen sehend und fühlend für dein Handeln.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, barmherziger Sohn, wir feiern deine Ankunft,
wir bereiten uns darauf vor.
Aber auch bei uns gibt es Arme und Kranke,
Einsame und Verzweifelte,
Menschen, die nicht wissen, wovon sie Geschenke kaufen können,
Menschen, die körperlich leiden,
Menschen, die ihre Liebsten verloren haben,
Menschen, die nicht mehr ein noch aus wissen.
Sei bei Ihnen und stärke Sie durch deine Liebe,
lass sie teilhaben an deinem Licht, gib Ihnen Hoffnung!
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, Heiliger Geist, du stärkst uns durch deine Gegenwart.
Sei bei uns in den kommenden Tagen,
lass uns mit offenem Blick durch den Advent gehen
und zeig uns, was wir tun können,
damit Weihnachten ein Fest des Friedens und der Hoffnung wird.

Komm in unsere Herzen und Häuser
und heilige uns durch deine Gegenwart.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

In der Stille können wir vor dich bringen, was auf unseren Herzen lastet.
(Stille)

Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Herr, dreieiniger Gott,
durch deinen Sohn Jesus Christus erhörst du unsere Gebete
und bringst dein Licht in unsere Dunkelheit.
Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

LESEPREDIGTEN

Siehe 4. Sonntag im Advent, Reihe I.

LIEDVORSCHLÄGE (EG)

EINGANGSLIED:

8 Es kommt ein Schiff, geladen
17 Wir sagen euch an den lieben Advent

WOCHENLIED:

13 Tochter Zion, freue dich
16 Die Nacht ist vorgedrungen

PREDIGTLIED:

308 Mein Seel, o Herr, muß loben dich
309 Hoch hebt den Herrn mein Herz und meine Seele

AUSGANGSLIED:

1 Macht hoch die Tür
19 O komm, o komm, du Morgenstern

****Andere Verszählung als in der NRSV**